aktuelle INFORMATION

GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

Schwerin, 3. Mai 2007
Nr. 05/07

GdP fordert Gleichbehandlung für alle operativ tätigen PVB– FSME-Impfungen müssen unentgeltlicher Bestandteil der Heilfürsorgeleistungen werden

In einem Schreiben an Innenminister Lorenz Caffier forderte heute der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Michael Silkeit, die Gleichbehandlung aller PVB bei der FSME–Impfung.

Bei der **Frühsommer-Meningoenzephalitis**, **FSME,** handelt es sich um eine durch das FSME-Virus ausgelöste Erkrankung, die mit grippeähnliche Symptomen, Fieber und bei einem Teil der Patienten mit einer Meningoenzephalitis, der Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten, verläuft. Übertragen wird die Krankheit durch den Stich einer infizierten Zecke in Risikogebieten, hauptsächlich durch *Ixodes ricinus*, den gemeinen Holzbock. **Eine ursächliche Behandlung der FSME ist nicht möglich.** Neben allgemeinen Schutzmaßnahmen wie dem Absuchen des Körpers nach einem Waldbesuch kommt die aktive Impfung als vorbeugende Maßnahme in Frage. (Frühsommer-Meningoenzephalitis, eine von Zecken übertragene Viruserkrankung).

Zum Hintergrund:
Eine gestern in der Info-Line veröffentlichte Information, wonach die Kosten der FSME-Impfung zukünftig für Beamtinnen und Beamte der Bereitschaftspolizei und Diensthundeführer durch die Heilfürsorge übernommen werden, führte zu Beschwerden von Kolleginnen und Kollegen der Schutz- und Kriminalpolizei, die zu Recht darauf verwiesen, dass ihr Infektionsrisiko keineswegs geringer ist, als das der begünstigten Personengruppe.

Für die Gewerkschaft der Polizei sind bürokratische Hürden, wie sie in diesem Fall errichtet wurden, völlig unsinnig, oder sollte hier auf Kosten der Kolleginnen und Kollegen gespart werden??

Weder Schutzpolizist noch Kriminalist können sich den Ort ihres „Tätigwerdens“ aussuchen, der Schutzpolizist kann sich einer Suche nach vermissten Personen ebenso wenig verschließen, wie der Kriminalist einen Tatort verlegen kann.

Insofern fordert die Gewerkschaft der Polizei, auch mit Blick auf den bevorstehenden G8-Gipfel, die generelle Übernahme der Impfkosten für operativ tätige PVB durch die Heilfürsorge.

Wir berichten weiter.

Der Landesvorstand

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern – Graf-Schack-Allee 20 - 19053 Schwerin - ☎ 0385 / 20 8418-10 Fax: 208418-11
www.gdp.de/mv